

Zivilcourage trainieren!

Eintägiges Zivilcouragetraining z. B. als Vorbereitung für eine Ausbildung zum/zur Zivilcouragetrainer/in

„Eine aktiv gelebte Zivilcourage ist in der Gesellschaft oft noch Mangelware. Dieses Defizit kann mittels Zivilcouragetrainings angegangen werden.“ (aus: Jonas/Boos/Brandstätter: „Zivilcourage trainieren!“ 2007)

Grundlage des Zivilcouragetrainings bildet das sozialpsychologisch fundierte Göttinger Zivilcourage-Impuls-Training (GZIT). Da Diskriminierung Alltagsrealität ist und nicht erst mit dem Angriff auf Leib und Leben anfängt, werden im Training nicht Kampftechniken gegen Gewalttäter/innen trainiert, sondern Verhaltensweisen erlernt und Persönlichkeitseigenschaften gefördert, die die Entstehung und Eskalation von Gewalt und Diskriminierung gegenüber möglichen Opfern verhindern können. Der Blick für Diskriminierung im Alltag wird geschärft. Das Vertrauen auf die eigene Wahrnehmung und das Einstehen für die eigene Meinung werden ebenso reflektiert wie Mut, innere Ruhe und das Erkennen eigener Grenzen als Grundlage für überlegtes Handeln. Die Alarmierung von Helfer/innen wird eingeübt und die mit spontaner Gruppenbildung verbundenen Handlungsmöglichkeiten erlebt.

Ziel des Zivilcouragetrainings ist es, für die Voraussetzungen und konkreten Möglichkeiten der Zivilcourage im Alltag zu sensibilisieren und hierfür das eigene Verhaltensrepertoire zu erweitern. Das GZIT setzt auf der gedanklichen Ebene, beim Verhalten und bei der Selbsterfahrung an. Hierzu bedient es sich einer Bandbreite pädagogischer sowie Moderationsmethoden.

Das Training findet im Rahmen einer Kooperation der Arbeitsgemeinschaft Frieden Trier e. V. mit der Leitstelle "Kriminalprävention" im Innenministerium Rheinland-Pfalz statt.

Eine Teilnahme eignet sich insbesondere für Multiplikator/innen, Erzieher/innen der nachwachsenden Generation, Lehrer/innen etc. Im speziellen ist es gedacht und geeignet für Interessent/innen der im Rahmen der Kooperation geplanten viertägigen Ausbildung zum/zur Zivilcouragetrainer/in.

Die Teilnehmer/innenzahl ist auf 14 Teilnehmer/innen begrenzt.

Termine und Örtlichkeiten (Dauer: jeweils 8 Stunden, eine Stunde Mittagspause):

Koblenz: 19.05.2011, Beginn: 09:00 Uhr;

Jugend- und Bürgerzentrum Koblenz-Karthause, Potsdamer Str. 4, 56075 Koblenz

Ludwigshafen: 26.05.2011, Beginn 09:00 Uhr;

Volkshochschule Ludwigshafen, Im Bürgerhof; 67059 Ludwigshafen am Rhein; Zugang Passage Bismarck- und Ludwigstraße

Kaiserslautern: 24.05.2011, Beginn: 09:00 Uhr;

Zentrum Polizeiliche Prävention (Polizeiladen), Eisenbahnstraße 51 (gegenüber Finanzamt) 67655 Kaiserslautern

Mainz: 25.05.2011, Beginn: 09:00 Uhr;

Ministerium des Innern und für Sport; Schillerplatz 3 - 5, 55116 Mainz, Raum 2.102 "Am Acker"

Anmeldung richten Sie bitte an: kriminalpraevention@ism.polizei.rlp.de, Tel: 06131/16- 3618 oder 3708